

# Da war die Gustel flott – Frühlingsgefühle???

Es ist nun wirklich Frühling und nichts hält uns mehr davon ab, ausgiebige Spaziergänge zu machen.

Natürlich kennen meine Leute Wege, wo nicht so viele Leute laufen. Aber vor kurzem hat Frauchen einen Weg zu früh gewählt und es ging bergab.

Natürlich waren wir ohne Leine. – Warum auch nicht, denn Jagdtrieb habe ich eigentlich nicht und normalerweise bin ich lieb in der Nähe meiner Leute. Welch ein Teufelchen mich geritten hat, einfach wegzulaufen, kann ich gar nicht sagen. Es war mir egal, ob Herrchen pfiiff oder Frauchen rief. – Ich war auf Erkundungstour! – Man sah mich nicht mehr!

Dort, wo umgestürzte Bäume liegen, gehe ich so gern in die Löcher, grabe mal nach. Im raschelnden, alten Laub war es einfach toll.

Erst mal habe ich mich gewälzt, aber dann ging die Post ab. Kein Rufen wurde mehr erhört. Man sah mich nicht mehr! Ich habe mich nicht um irgendwas gekümmert. Ich bin nur gelaufen, habe geschnüffelt und mich gewälzt. Es war einfach ein Genuss, diese Freiheit.

Das kennen meine Leute so von mir gar nicht.

Irgendwann kam ich an einen Weg und da sah ich, dass Herrchen „stramm“ hinter mir her war und auch gerufen hat. Da habe ich doch selbst einen Schreck bekommen und bin stehen geblieben.

Frauchen hat bald einen Infarkt bekommen! Sie hatte so Angst, ihre Gustel verloren zu haben und so flott ist sie mit ihren kaputten Gelenken nicht mehr.

Nein geschimpft haben die nicht mit mir, bestimmt nicht. Aber ein Leckerli habe ich auch nicht bekommen und für den Rest des Weges musste ich an die Leine.

Ich glaube, es war doch nicht so gut, dass ich abgehauen bin und nicht mehr gehört habe.

Zum Glück war kein Jäger unterwegs und es gab auch keine Autos.

Eure „olle“ Gustel



Karin Oehl

Pulheim, 05. April 2020